

noch mehr Tipps hier: www.hortus-insectorum.de/mini-tipps



„Wandernde Pflanzen“

Mit Pflanzen, die sich selbst aussäen können wir jedes Jahr ein neues, lebendiges Bild im Garten zaubern. Die Vorgehensweise ist einfach : Geeignete Pflanzen aussäen bzw einige wenige Exemplare pflanzen und dann die Regie der weiteren Entwicklung der Natur selbst überlassen.

Ein dezimierendes Eingreifen erfolgt nur, wenn sich eine Art zu stark ausbreiten möchte.

Hier 3 Beispieldpflanzen für diese Art der Gestaltung (übrigens auch Blackbox-Gardening genannt).

1. Fingerhut (Digitalis). Achtung giftig! Auch für schattige Bereiche. **2.** Mohn (Papaver). Knallrote Leuchtfleur. Gut für trockene, magere Standorte. **3.** Färberkamille (Anthemis) Gelbes Blütenmeer. Sehr anspruchslos beim Boden. Experimentierfreude, Geduld und Mut zur Wildheit wird bald zu einem nützlichen und prachtvollen Blütenmeer führen.